

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kriegskost

Wir sprachen einst vom Krähenessen.
Wer kriegt' dabei die Gänsehaut?
Jetzt wird in Deutschland ernst ermess'n,
Daß sich die Krähe leicht verdaut.

Verordnet hat es der Minister,
Dem man gehoramsft jederzeit:
Es wird die Krähe dem Register
Der Kriegsernährung eingereiht.

Sofort, zum Sieden oder Braten,
Wird dezimiert der Krähenflug.
Ob sie auch nützlich sei den Staaten,
Der Krähen hat es ja genug.

Daß sie auf Wotans Schultern ruhten,
Gewärtig ihres Herrn Gebot,
Das schirmt heute nicht die Guten,
Das Kriegerrecht fordert ihren Tod.

Verdauen ohne Darmbeschwerde
Läßt sich im Tier- und Pflanzenreich
Noch manches: Wurzeln aus der Erde,
Die Würmer und der Brostch im Leich.

Der Teufel, wenn er sitzt in Nöten,
Mit Sliegen munter sich besleißcht,
So kann der Mensch mit saubern Kröten
Sich nähren, wenn's der Drang erheißcht.

Uns gilt so manche Speise eklich,
In China ist sie leckrer Schmaus.
Drum, Europäer, kehre kecklich
Mit allen Vorurteilen aus.

Karl Jahn

Der Friedensstifter

(Eine Sabel)

Zwischen den Tieren des Urwaldes war Streit ausgebrochen. Keines mußte, wer zuerst angefangen und doch war sich jedes bewußt, vom andern beleidigt worden zu sein. Nachdem die Stimme eines alten Saultieres, das zum Frieden mahnte und sich Ruhe ausbat, ungehört verhallt war, kam es zur Schlacht, oder besser gesagt zum Schlachten. Die einen kämpften für die Freiheit des Urwaldes, die andern für die Schattenstellen der Bäume, die dritten wieder für die Sonnseiten, während die vierten und fünften gar für das Mondlicht ihre Gesundheit und das Leben opferten. Nachdem nun das Schlachten lange gedauert, der Urwald verwüstet war, und alle so erschöpft waren, daß sie beinahe nicht mehr kämpfen konnten und nur noch mit Hilfe von Selbstsuggestion sich mühsam auf den Süßen hielten, kam der Affe zu ihnen und bot ihnen Frieden an. Die Affen waren nämlich an dem Streite nicht beteiligt gewesen, da sie jenseits des Urwaldes ihre eigenen Reservationen aufgeschlagen hatten. Das heißt, wir würden die Affen nicht richtig charakterisieren, wenn wir nicht zugäben, daß sie indirekt ebenfalls am

Streite beteiligt waren. Sie hatten stets der einen Gruppe der Streitenden Nahrungsmittel geliefert, ihnen Mittel zukommen lassen, wo sie ihre im Kampf stumpf gewordenen Schnäbel und Krallen wehen konnten und hatten sie aufgemuntert, im Kampfe auszuharren. Die Affen ließen durch ihren Kleinsten, der in solchen Sachen Übung hätte, den Streitenden den Frieden anbieten. Für diesen Frieden machte dieser drei Vorschläge, welche also lauteten:

Sum Ersten: „Es sei alles zu bleiben, wie es vorher war, keiner sei dem andern etwas schuldig oder trage ihm etwas nach.“

Sum Zweiten: „Die Streitenden sollten den Affen für die ihnen während des Kampfes geleisteten negativen und positiven Dienste verpflichtet sein und ihr Augenmerk darauf richten, wie sie diesen Verpflichtungen nachkommen könnten.“

Sum Dritten und Letzten: „Es sei anzuerkennen, daß die Affen nur aus Loyalität und Freundschaft den Frieden vermitteln, da sie aus Mangel an weiterem Interesse sich selbstlos in den Dienst der guten Sache gestellt.“ —

Da tönte durch den Urwald ein lautes, anhaltendes Lachen. Das Saultier, das während des ganzen Streites in den dichten Nisten eines Baumes geschlafen hatte, war bei diesen Friedensbedingungen erwacht. Weil sie ihm aber so drollig und unbezahlbar vorkamen, war es in dieses laute Lachen verfallen. Es war ihm aber nicht möglich mit Lachen aufzuhören, bis es seine ganze Seele ausgelacht hatte. Es ist an den Friedensbedingungen eines seligen Endes verstorben. —

Germann Straehl

Modernisierte Lieder

Es war ein Sonntag hell und klar,
Ein selten schöner Tag im Jahr,
Wir gingen beide, o, wie brav,
In einen Kinomatograph.

Der Lindenvirt im Tale,
Der hat ein niedlich Haus,
Und als ich nicht bezahlen tat,
Da warf er mich hinaus.

O jeh! schwarzbraunes Mädel,
Du schmucke Kellnerin,
Soeben schlägt es zwölf Uhr
Und alle Freud' ist hin!

Brüder lagert euch im Kreise,
Trinkt nach alter Väter Weise,
Aber nur bis Mitternacht,
Denn die Polizei, die wacht.

Alle Fenster aufgemacht,
Daß herein der Maitag lacht,
Kraut Klavierlärm deine Kuh',
Nun, dann mach' sie wieder zu.

Johis

Leider

„Bei Gott, ich bin ein ganzer Kerl!“
Ja — still in deiner Kammer,
Doch, wo es sich erweisen sollt',
Da war es ganzer Jammer!

63k.

Bilderbogen

Der Anarchist.

Es war ein langer, hagerer Mensch mit Koteletten. Früher, als noch kein Krieg war, ging er ohne Kragen und unrasiert, und man sah ihm die Anarchie aus den Augen leuchten. Von Beruf war er Kaufmann, aber er arbeitete nichts, denn er lebte von der Unterstützungskasse seiner Brüder. Manchmal hielt er Vorträge in einer Kaschemme; dann zog er einen schwarzen Gehrock an und einen Gummi-Kragen zum Waschen. Auch rasierte er sich dann. In der Zwischenzeit lief er durch die Straßen der Stadt, wühlte in Bibliotheken, schrieb Dramen voll Königsmord und — hundert süße Gedichte auf seine Geliebte. Seine Geliebte war nämlich eine Köchin in einem großen Hotel und brachte ihm manchmal des Abends den Abfall der Küche, das heißt, was die hohen Herrschaften liegen gelassen hatten an der table d'hôte. Er verschlang es mit Wohlgefallen. Er brauchte Blut und Kraft für seine großen mörderischen Pläne.

Dann kam dieser Krieg. Er rückte am dritten Tag in sein Regiment ein nach Frankreich. Bataillon im Argonnenwald. Bekanntschaft mit Herrn Garibaldi. Er wurde ein Held. Kam als Verwundeter nach Paris. Wurde von den Damen verhätschelt. Sand Gefallen an der schönen Welt! Schrie: „Vive la France!“ Haßte den Kaiser. Verliebte sich in eine royalistische Krankenschwester. Heiratete sie. Ging als reicher Mann zur Erholung in die Schweiz, vom Dienst dispensiert. Und — erinnerte sich seiner — Vergangenheit. Er begegnete Freunden von der Junft. Bekam anonyme Drohbriebe. Verkehrte in anderer Gesellschaft. Vermittelte Kriegsgeschäfte und gründete schließlich — eine Zeitschrift zur Anbahnung des Friedens. Im Vorwort seiner ersten Nummer sagte er: „Ich war Anarchist aus idealen Gründen. Ich war im Krieg und habe pour la patrie gekämpft. Ich habe mich wieder gefunden. Ich danke Gott. Es lebe die Kultur nach dem Krieg!“ Er stiftete fünfzigtausend Franken fürs Rote Kreuz und kaufte sich am Genfersee eine Villa — vom Gelde seiner Frau.

Gott hab' ihn selig.

2matol

Champagne Strub

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Restaurant „Groß-Zürich“

Beim Gerichtsgebäude, Kotwandstraße 38

Vis-à-vis Gerichtsgebäude
Kotwandstraße, Zürich 4.
Besuche, wenn zu deiner Freude
Du einmal „in Sachen“ hier.

Laß' dir klaren Wein kredenzen,
Schmecken auch das kühle Bier,
Denn des Lebens Grundfesten
Laffen sich verwerten hier.

G. Ott-Lattner, Metzgermeister,
Kotwandstraße, Zürich 4.
Sorgt für neue Lebensgeister,
Lab' und Speis' in reicher Bier.

5. St.

ZÜRICH

CORSO-THEATER

Täglich Abends 8 Uhr:

Die grössten Spezialitäten der Gegenwart
Sonn- u. Feiertage 2 Vorstellungen, nachm. 3 1/2 u. ab. 8 Uhr

CORSO-PALAIS MASCOTTE

Corso-Pracht-Säle
Täglich abends 8 Uhr
Auftreten
erster Tanzattraktionen
Prima Salon-Orchester

Corso Speise-Säle
la. Speisen und Getränke
zu jeder Tageszeit
Angenehmer
Familien-Aufenthalt

CORSO-AMERICAN-BAR

Eine Sehenswürdigkeit allerersten Ranges.

1472

Grand Café & Conditorei Odéon Zürich

Vornehmstes Familien-Café am Platze

Eigene Wiener Conditorei

FIVE O'CLOCK TEA - AMERICAN DRINKS

Spezialität in Fruchteis, Bowlen u. Coupes - Feinste Original-Liköre - Reichhaltige Auswahl nur bester Flaschen- u. Champagnerweine - Pilsner Kaiserquell - Münchner Löwenbräu
Bestellungen ausser Hause werden sorgfältigst ausgeführt

Telephon 1650

Billard-Akademie u. Spielsaal im ersten Stock

Tag und Nacht geöffnet

1421

Inh.: Fritz Thalhauser

Wiener-Café-Restaurant LUXEMBOURG

Früher Automat Limmatquai 22

Lieblingshaus des Fremdenverkehrs :: Täglich zwei
Künstler-Konzerte

Reichhaltige Speisekarte ::: Erstklassige Weine
Luxemburgische und Wiener Küche.

Inh. Michel Beffort.

Sanitäts-Hausmann A.G.

Urania-Apotheke - ZÜRICH - Uraniastrasse 11

Restaurant zum

„STERNEN“

Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus
der Stadt.

GARTEN- Wirtschaft

Prima Rauchfleisch. Bauern-
schublinge. Selbstgeräucherten
Speck. Gute Landweine, Most
und Löwenbräu.

Höfl. empfiehlt sich
August Frey

Grand Café de la Terrasse Zürich

Sonnenquai (beim Bellevue)

1437

Sommer-Garten Terrasse, Rondel,
Billards etc. etc.

Höfl. empfiehlt sich

Frau Josy Furrer-Schwyder.

Sie essen im „METZGERBRÄU“

bei bescheidenen Preisen vorzüglich!

1403

Grand Café „DE LA PAIX“

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10

Zürichs schönstes Familien-Café.

Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.

Mit höfl. Empfehlung

E. CH. BRUCHON.

Hotel-Restaurant Pfauen

Neu renoviert.

Sorgfältig geführte Küche und Keller.

Theater :: Soupers

Es empfiehlt sich

K. Herzog.

BODEGA ESPAÑOLA Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34
JAIME BASERBA

Hotel-Restaurant



SONNE

Schöne Gesellschaftssäle
Schattiger Garten u. Terrasse
Staubfreie, erhöhte Lage
Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer,
Walliser, Burgunder u. See-
wein. Wädenswiler Pilsner.
Gut bürgerliche Küche.
Höfl. empfiehlt sich
Franz Nigg.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mitesser
verschwinden bei Gebrauch der
Alpenblüten-Crème Marke „Edel-
weiss“ Fr. 2.50. Garantiert Versand
diskret d. Fr. Gautschi, Posta-
lozzihaus, Brugg (Aargau). 1528

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See

Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine

Grosser Garten :: DINERS :: M. Künzler-Lutz

Vegetarierheim Zürich

Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof

Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten
Mehlspesen und frischen Gemüsen. Menu à 1.-, 1.20,
1.50 und à la Carte. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder
Tageszeit. 1419 Inh. A. Hiltl

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
schmackhaft zubereitet, leicht
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„Thalysia“

Holbeinstr.-Seefeldstr. 19

(3 Min. v. Bellevue)

Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im 1. Stock.

Wiener Café „Rigi“ Seefeldstrasse 44

Neu renoviertes Lokal.

Spezialität in alten in- und ausländischen Weinen.

Franz. Billard.

A. RAUCH

Elektr. Licht.

Telephon 4276

1519

Alle Nervösen!

und überarbeiteten Menschen sollten drei
Mal täglich ein Gläschen oder zwei bis drei
Tabletten nehmen von Dr. Hausmann's

Elchina

diesem
vorzögl.
schmeckenden Präparat, das ein Kraftspen-
der für Blut u. Nerven, Magen u. Darm ist.
Beziehbar durch alle Apotheken.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Konditorei ♦ Kaffeehalle

Usterstrasse 13 (Löwenplatz) + A. Bofhard

Café lait und Café crème,
Kuchen, Wähen, Torten,
Und dazu noch sehr bequem
Likörs aller Sorten.

Sei so gut und schreibe du,
Wann ich dich kann sprechen.
Möchte gern ein Rendez-vous,
's ist ja kein Zerbrechen.

Merke dir wohl den Löwenplatz,
Gingang Usterstrasse.
Breue mich, mein lieber Schatz,
Schon im höchsten Maße.

6. St.

Olympia-Kino

MERCATORIUM
Bahnhofstrasse 51, Eingang Pellikanstrasse

Vom 1. bis inklusive 7. Juni 1916:
Neu für Zürich!

Fesseln der Liebe!

Grosses Abenteuer- und Polizei-Drama in 4 Akten.

Dornen statt Rosen

Liebesdrama in 2 Akten.

Weshalb Moritz seiner Frau treu blieb

Glänzende Komödie mit dem beliebten
Moriz Prince.

„DU PONT“

Prima Küche und Keller.

Die vorzüglichsten Hurlimann-Biere, hell und dunkel.
Spezialität: STERNBRÄU.

EHRENSPERGER-WINTSCH.

1456

Central-Theater

ZÜRICH 1 :: Telephon 9054 :: Weinbergstrasse

Grosses Sensations-Programm v. Mittwoch d. 31. Mai
bis Dienstag d. 6. Juni

Die VAMPIRE

(Fortsetzung des geheimnisvollen Gaumont-Film)
Serie 4. Spieldauer 1 1/2 Stunden. 5 Akte.
Die hypnotisierenden Augen

Die kleine Flüchtige

ornehmes Offizier- und Gesellschafts-Drama in 2 Akten

Deutsche und französische Kriegsnachrichten.

Eigenes erstklassiges Salon-Orchester. Kapellmeister A. Schein.

Restaurant „Frohsinn“

Ecke Bederstrasse Zürich-Engel Grütlistrasse

Reale Weine, Hurlimannbier, Most, Kalte Speisen.

Es empfiehlt sich bestens Frau P. SCHILLER, ehem. Keel,
frühere Wirtin v. Velodrom und Albisgüti.

1542

Hotel-Restaurant

HENNE

Rüdenplatz

beim Rathaus 1451

Bürgerl. Familien-Restaurant.
Prima offene u. Flaschenweine.
Hurlimann-Bier.

Zimmer mit elektr. Licht und
Zentralheizung von Fr. 2.— an.
Grosser Gesellschaftssaal.

Es empfiehlt sich höfl.

E. Soland-Senn.



Amateur-
Photographen

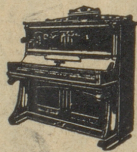
kaufen billig bei

Photo-Bär
ZÜRICH

Löwenstr. 51

Anfertigung v.
Kopien à 10 Cts.

Pianos



am vorteilhaftesten im

Pianohaus

P. Jecklin Söhne

Ob. Hirschengr. 10

ZÜRICH 1.

Wenn Sie eine gute Uhr

haben wollen,
1441 gehen Sie
Niederdorfstr. 27, Zürich 1
Paul Misse!, Ecke Mühlgasse,
h. Radium. Silb. Herren- u. Da-
menuhren v. 12 Fr. an; 3 Jahre
Garantie. Ringe, Eheringe, gr
Lager. Reparatur v. 2 Fr. an, schnell u. billig.
Gold, Silber u. Platin wird gekauft.

Lesen Sie

hochinteress., aufklärende Bro-
schüre v. Spezialarzt Dr. Norris
über vorzeitige 1454

Nervenschwäche

der Männer, sowie Geschlechts-
leiden und deren Heilung zu be-
ziehen für Fr. 2.50 durch

Globus-Verlag, Zürich 1.

UNION THEATERSPIELE

Ecke Langstrasse-Neugasse ZÜRICH 5 Trambaltestelle
Limmatplatz

PROGRAMM für Sonntag d. 1. Juni (Auffahrtstag) bis Sonntag d. 4. Juni
Anfang 2 1/2, Ende 10 1/2 Uhr.

4 Akte **FANTOMAS** 4 Akte
Detektiv-Drama in 4 Abteilungen

2 Akte **Eva von Montmartre** 2 Akte
Drama in 2 Abteilungen

**Bubi u. das Verbrechen
des alten Ledru**
Humorvoll

Incognito
Humoristisch

Waldstimmung
Naturkoloriert

Les aliés à Salonique
Aktualität

Einlagen:

Nette Früchtchen
Komödie, koloriert

Die Gewinnung d. Caviars
Naturaufnahme

Eigene Hauskapelle

Restaurant z. Roten Ochsen

Storchengasse 23 1518

Feine Küche, rein gehaltene Weine, prompte Bedienung.
Mittagstisch von 80 Cts. bis Fr. 1.50
Abendessen von 60 Cts. bis Fr. 1.—

Samstag und Sonntag Konzerte :-: Empfiehlt sich Inh.: R. JSLER.

SCHÖCHLICH SCHMIEDE

CAFE und SPEISERESTAURANT

Täglich zwei Konzerte
erstkl. Damen-Kapellen

Gute bürgerliche Küche.
Empfiehlt sich höfl. Gottlieb Zumsteg.
Telephon 5518. 1517

Conditorei - Kaffeehalle

Usterstrasse 13 (Löwenplatz).

Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rp.

1439

Alle Sorten gute Wähen.

:-: Feinste Patisserie. :-:

Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Variété Hirschen

Ständig wechselndes u. unterhaltungsreiches Programm.
Höfl. ladet ein E. Nagler-Kaagi.

Grand Café Splendid

Beatengasse 11. Inhaber: Häuser.

Ital. Künstler-Orchester Boltramo

unter Mitwirkung des Violinvirtuosen Prof. E. Tromler vom Con-

servatorium Bologna 4—6 1/2 und 8—11 Uhr.

7 Billards, Kegelbahnen, vorzügliche Ventilation

Tägliche Spezialplatte

Rote und Blaue Radler

erledigen prompt und billigst
Gepäck- und sonstige Transporte

Tel. 8339
21 Schweizerg. 21

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Konzerthalle St. Clara + Basel

Clarastrasse 2

Kriegeszeit isch's, das isch jo nohr,
Frurig schlächti Site,
Dorum darf emol im Jahr
Eim e Glickstag lile.

Wiso lad' i Di hit i,
Kumm in d'Clarahalle,
Es soll emol bi guetem Wi
En ander Thema falle.

Bim Konzärt und bim Souper
Wämmer nid vergässe,
Dass trotz Krieg no isch perfe
Jimmer d'Hauptfach 's Zesse.

B. G.



Obstbranntwein — Kirsch
Preislisten — Leihgebände
Höchste Auszeichnungen!

Passage-Café St. ANNAHOF Zürich

Bahnhofstrasse 57

Eigene Wiener-Conditorei

Speziell Wiener Frühstück von 7—10^{1/2} Uhr vormittags 80 Cts.
Münchener Kindl-Bräu.

Vornehmstes Etablissement - Keine Musik

Direktion: Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café
Odeon Zürich. 1468

URANIABRÜCKE Limmatquai 26

Jeden Mittwoch und Freitag

Grosse Extra-Konzerte
FRANZ PRETTNER 1425

Stets neue Komödien und Possen

Höflichst laden ein H. Kirchhof und Prettner

Münchener Kindl

Langstrasse-Militärstrasse + + + + Inh. G. Burkhardt
Täglich Künstler-Konzerte + + Damenorchester Höhni
Vorzügliche billige Küche

FALSTAFF 18 Hohlstrasse 18

:: Zürich 4 ::

Guter Mittagstisch von 80 Cts. an. — Kalte und warme
Speisen zu jeder Tageszeit. — Prima Endemann-Bier,
hell u. dunkel. — Für Vereine stehen separate Lokale
zur Verfügung. Höfl. empfiehlt sich K. Specker u. Frau.

Conditorei EGLI

Weinplatz

Gold. Medaille: Bern 1914

Zürich

Gegr. 1887

Neu umgebauter grosser Erfrischungs-Salon

Restaurant „Bauernschänke“

Rindermarkt 24, Zürich 1

Jeden Dienstag und Sonntag

141

:: :: Frei-Konzert :: ::

ff. offene u. Flaschenweine :: Löwenbräu Dietikon: hell u. dunkel
Gute Speisen. Sich bestens empfehlend: A. Sieger-Sauter.

Badenerstrasse 249 WARTBURG Ecke Berthastr.

Guter Mittagstisch à Fr. 1.50 und —.90

Grosse Auswahl in warmen und kalten
Speisen zu jeder Tageszeit. Reinge-
haltene Weine u. Löwenbräu Dietikon

Es empfiehlt sich höflich 1445 Alb. Müller-Moser

Buchdruckerei

Jean
Frey

Zürich, Dianastrasse



Wein- u. Speisen-

Karten, Menus,

Blocks, Flaschen-

Etiquetten, Rech-

nungen, Konzert-

programme, Ein-

ladungs-Karten,

Couverts,

wirkungsvolle

Plakate etc. etc.

Appenzeller Biberladen

Prima Qualität. Versende bei Abnahme
von 6 Stück franko gegen Nachnahme
à 80 Cts. per Stück.

Appenzeller Honig-Leckerli

per 50 Stück Fr. 1.20.

Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Spezialgeschäft Ulrich Frehner,

Bahnhofstrasse, Herisau.

RESTAURANT „GROSS ZÜRICH“

beim neuen Gerichtsgebäude, Rotwandstrasse 38

Grosse Auswahl in kalten und warmen Speisen zu jeder Tages-
zeit. Prima offene und Flaschenweine, sowie ff. Wädenswiler-
Bier, hell und dunkel.

Höflichst empfiehlt sich S. Ott-Lattner, Metzger.
Telephon Nr. 11210.

Restaurant „Spiegelhof“ Spiegelgasse Nr. 19

Extra-Unterhaltungskonzerte!

ff. offene und Flaschenweine — Hürlimann-Spezialbiere
Gute Speisen. Höfl. ladet ein E. Hügli-Gerber.

Drahtschmidli.

Schönster
und grösster Garten
der Stadt Zürich.

Staubfrei, direkt an der Limmat hinter dem Landesmuseum. Best
bekannte Fischküche, nur lebender Vorrat. Dinners und Soupers
werden auch im Garten serviert. Prima Weine, Spezialität:
Walliser, Tiroler. Prima Hürlimann-Bier.

1526 Höfl. empfiehlt sich: Fritz Bayer-Bader.

Helvetia Kasernenstr. 15 Sihlbrücke

Täglich 2 Konzerte

Elite-Damenkapelle :: Direkt.: Jos. Strohbach
Original Wiener-Küche

Löwenzwinger!

nach Hagenbeckscher Art, zwei Löwen frei auf drei
Meter Distanz über einem Wassergraben zu sehen, unter
Hölderlinschen, sowie fünf schöne Panther, Niesen-
bär und Wolf, Schafal, Adler, Geier, Affen.

Menagerie Eggenschwiler, Milchbuck-Zürich

Riedtli-Garten

Grösster und
schönst. Garten
Zürichs

2000 Sitzplätze Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse

Haltestelle Linie 7 und 22

Täglich reiche Auswahl in kalten und warmen Speisen

Zwei grosse prima Kegelbahnen

Telephon 26.31 1520 Inh.: H. Baur.

Restaurant „MILANO“

Stampfen-
bachstr. 32

Feine ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der
Hochschulferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. Mittagessen mit
2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.70. Abendessen Fr. 1.50.
1435 Mit bester Empfehlung A. Frapollini.

Café Zwingli Rindermarkt 20

1. Stock

Gute reale Land- und Flaschenweine

Gute Speisen :: Franz. Billard

Aufmerksame Bedienung 1488

Höflich empfiehlt sich St. Hugo-Gruber.

Bitte, telephonieren Sie

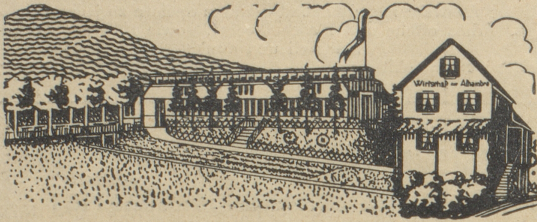
34-34

Auto-Taxameter

Tag- und
Nachtbetrieb

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

„ALHAMBRA“ Albisrieden



Grosser Saal und Gartenwirtschaft,
2 Kegelbahnen

Heimeliges Wirtschaftsstübchen. — Jeden Sonntag bei schönem Wetter **Frei-Konzert, Vereinsanlässe** etc.
Höflichst empfiehlt sich 1532 **Fritz Kasparbauer.**

BERN

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
verdaulich, finden Sie in dem bekanntesten Restaurant

„**Walfart**“ Hirschengraben
Bern
(1 Min. v. Bahnhof)

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig
vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Guter bürgerlicher
Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit.
Mässige Preise. 1476

Hotel-Pension
Schweizerhaus
am Gurten bei Bern

Neuerbautes Haus :: Ruhige
Lage :: Prachtige Aussicht
Ganz nahe Tannenwaldungen

Schöne Spaziergänge
daher für Pensionäre (Ruhe-
und Erholungsbedürftige) ganz
besonders geeignet

Pensionspreise: 1494
Fr. 5.50 bis Fr. 7.50
alles Inbegriffen

:: Bitte Prospekte verlangen ::
Höfl. empfiehlt sich d. Besitzerin
Familie **Alderhalden.**

BERN

Fuss-Arzt
Dipl. Spezialist in schmerzloser,
sorgfältig. Behandlg. u. Heilung
v. eingewachsenen Nägeln, harter
Haut, Hühneraugen, Warzen etc.
Telephone 1799
A. Rudolf, Bundesgasse 18
vis-à-vis d. Gd. Hotel Bernerhof
Manucure — Massagen 1486

Wo treffen wir uns?
am **Nachmittag**

Im **Thea-room Hortensia**
Laupenstrasse Nr. 1, I. St., **Bern.**
Telephone 3946, 1533

Büchertarten liefert prompt und
billig **Jean Fred.**
Buch- und Kunstdruckerei, **Zürich.**

Wildische Haarpflege

gegen Kahlköpfigkeit,
Haarausfall, Schuppen,
u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.
Frau L. WILD **Schwanengasse 9 BERN**
III. Etage
Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.
1491



RINNER'S WIENER CAFÉ

:: **BERN** ::

Ecke **Schauplatzgasse-Gurtengasse**
6 Billards, 3 Gesellschaftszimmer

Kindl-Keller, 1 Kegelbahn
Münchener Kindl-Bräu
Pilsner Kaiser-Quell

Hochfeinen Café und sonstige
exquisite Getränke. Zum ge-
fälligen Besuche empfiehlt sich

H. Rinner 1490

Besuchen Sie das
Crémérie-Restaurant
Münzgraben 1347
vis-à-vis Bellevue-Palais, Bern.

4000
Musikstücke
Ed. Schott-Einzelausgabe
Jede Nummer 30 Cts.

Für jeden musikalischen
Geschmack und Schwierig-
keitsgrad. Katalog gratis.

Musikhaus A. H. Seeger
St. Gallen :: Theaterplatz

Handelsschule „Merkuria“
1909 St. Gallen 1916
Sprachen, Buchhaltung, Stenographie
Maschinensreiben. Prospekte gratis.

Zentral-Kino Bern

Marktgasse Eingang Amtshausgässchen Amthausgasse

Die Geheimnisse v. New-York
Die Jagd nach den 7 Millionen.

Ermässigung für die Mitglieder des Quodlibet!

BASEL

Alte Bayrische Bierhalle

zum **Franziskaner**
Steinvorstadt 1a, Steinberg 23 (Zentrum d. Stadt)
Bekannt gute Küche etc.
1423 **Emil Angst.**

Café-Restaurant „Casino“

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater und Helst-Museum. — Bes.: A. Clar.

Konzerthalle St. Clara

Clarastrasse 2, Basel
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- und
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- und Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber **H. Thöny-Wälchi.**

ST. GALLEN

Wiener-Café Neumann

St. Gallen 1422
Oberer Graben 2
Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine
Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

*Suchst du Verbindung in Stadt und Land,
So mach' zunächst deine Ware bekannt.
Das beste hiezu wird sein in der Tat
Im bekannten „Nebelspalter“ ein Inserat.*

Em Privatier Schneggli sini Betrachtige.

Da wird jetzt en Mordspektakel gmacht,
de Hauptme St. . . . heb lethli bime-ne
französische Vermundetezug en Bankdiräk-
ter verhafte-n-und abführe lah, will 'r, no
de Zug abgfahre seig und die verwundete
Sranzose begeisteret grüest händ: „Vive la
Suisse!“ grüest heig: „Vive la France!“ —
Es ist däm Herr Diräkter ganz recht
gschähe, 'r hett ja chöne rüeffe: „Hurra!
Hurra! Hurra!“ dänn wär em nüt gscheh!

Under em Stichwort: „Bäle continue.“,
was so viel heisst wie: „Basel fährt furt.“
tischet das Genfer Blatt „La Suisse“ sine
Lesere wieder e „Käubergschicht“ uf, lut
däre z' Basel en Elsäßer usgwiese worde
sei, will 'r nüd in düttsche MilitärDienst
nggruckt seig... Jetzt ist aber a däre ganze
Geschicht keis Wort wahr. Also: „Basel
fährt nüd furt; aber „La Suisse“ in Genf
fährt furt, — nämli — z'schwindle!“

Gufi sozialdemokratische Sjtige, 's
„Volksrecht“ und d' „Berner Tagwacht“
schyned vo Blachmalere redigiert z'werde:
Sunst strenged sie sich aa, Alles rot z'mache
und jetzt werfed sie sich a na uf's
Waschwärze! D'Arbeiter werded rot
agstriche und die eidgenössische Bihörde
werdet a gschwärzt! Zu e Beschäftigung!

0110110
Glaubt an keinen Teufel, betrachtet die
Menschen. 5. Et.

Express-Beförderung
u. Reinigungs-Institut
Telephon 2560

Rote Radler St. Gallen
Inhaber: G. TSCHUMPER
Hintere Davidstrasse Nr. 8

Transport von Gepäck, Waren, Mobiliar,
:: **Kassen und Klavieren** ::
Reinigung von Fenstern, Küchen und
:: **Böden aller Art.** 1547